drawnames

Pressemitteilung, 25. November 2026

Mehr als eine schöne Geste: Was die Deutschen mit Geschenken ausdrücken

- **Deutsche freuen sich am meisten aufs Schenken:** Im Ländervergleich ist die Vorfreude auf das Beschenken hierzulande mit 8,2 von 10 Punkten am größten.
- **Geschenke sagen mehr als Worte:** 74 Prozent der deutschen Schenkenden haben bereits ein Geschenk genutzt, um etwas auszudrücken, das sie sich nicht zu sagen getraut haben.
- **Von Wertschätzung bis Liebeserklärung:** 48 Prozent haben mit einem Geschenk Wertschätzung ausgedrückt, 23 Prozent romantisches Interesse signalisiert und 10 Prozent sich entschuldigt.

Berlin, 25. November: Die Weihnachtszeit rückt näher und mit ihr steigt die Vorfreude auf gemeinsame Momente, festliche Traditionen – und natürlich auf Geschenke unter dem Weihnachtsbaum. Dass nicht nur das Beschenktwerden Freude bereitet, sondern auch das Schenken selbst, zeigt eine aktuelle internationale Untersuchung von Drawnames, der weltweit führenden Wichtel- und Geschenkeplattform mit mehr als 40 Millionen Nutzern. Im Ländervergleich freuen sich die Deutschen am meisten darauf, andere Menschen zu beschenken. Denn Geschenke sind oft mehr als eine nette Aufmerksamkeit: Sie können Gefühle vermitteln, Beziehungen stärken und manchmal sogar Worte ersetzen.

Auf einer Skala von 1 bis 10 bewerten die deutschen Befragten, die Weihnachtsgeschenke machen, ihre Vorfreude auf das Schenken mit durchschnittlich 8,2 Punkten. Damit liegen sie vor den USA (8,0), Frankreich und Großbritannien (jeweils 7,8) sowie den Niederlanden (6,9). Ganze 71 Prozent der deutschen Schenkenden vergeben mindestens 8 von 10 Punkten. Besonders groß ist die Vorfreude bei den über 65-Jährigen: Fast die Hälfte (47 Prozent) bewertet sie mit der Höchstpunktzahl.

Die große Vorfreude auf das Schenken spiegelt sich auch in den geplanten Ausgaben wider: Für Weihnachtsgeschenke kalkulieren die deutschen Befragten in diesem Jahr mit durchschnittlich 421,62 Euro. Mehr als die Hälfte (56 Prozent) möchte dabei ungefähr genauso viel ausgeben wie in den Vorjahren. Während 21 Prozent ein höheres Budget einplanen, wollen 23 Prozent ihre Ausgaben reduzieren. Besonders bei den Jüngeren zeichnet sich eine höhere Ausgabebereitschaft ab: Unter den 18- bis 34-Jährigen plant fast jeder Dritte (32 Prozent), in diesem Jahr mehr Geld für Weihnachtsgeschenke auszugeben.

Warum die Deutschen so gerne schenken

Doch was macht das Schenken eigentlich so besonders? Eine mögliche Antwort liefert die emotionale Bedeutung von Geschenken. Denn auch hier liegt Deutschland im internationalen Vergleich vorne: 74 Prozent der deutschen Schenkenden haben bereits ein Geschenk genutzt,

um etwas auszudrücken, das sie sich nicht direkt zu sagen getraut haben. Fast die Hälfte der befragten Schenkenden (48 Prozent) hat bereits ein Geschenk genutzt, um Anerkennung zu zeigen. Bei 23 Prozent steckte romantisches Interesse hinter einem Präsent, während 18 Prozent mit ihrem Geschenk eine humorvolle oder ironische Botschaft vermitteln wollten. Jeder Zehnte (10 Prozent) nutzte ein Geschenk sogar schon einmal, um sich zu entschuldigen.

Was auf den Wunschlisten steht: Die Geschenkideen 2026

Wer mit einem Geschenk eine persönliche Botschaft vermitteln möchte, steht vor einer entscheidenden Frage: Worüber freut sich die beschenkte Person? Einen aktuellen Einblick liefert Drawnames. Die Plattform wird von mehr als 40 Millionen Menschen weltweit genutzt, um das gegenseitige Beschenken zu organisieren und persönliche Wunschlisten zu erstellen. Welche Produkte besonders häufig auf diesen Listen landen, lässt sich über den Geschenkefinder nachvollziehen. Ein Blick auf die aktuellen deutschen Wunschlisten zeigt, welche Geschenkideen kurz vor Weihnachten besonders gefragt sind:

Der aktuelle Favorit ist das **Krimi-Rätselbuch „Murdoku“**, gefolgt von der **Duftkerze Manuka Honey & Vanilla von Jean & Len** und der **ivyclip-Haarspange**. Auf dem vierten Platz stehen die **LEGO Botanicals Gänseblümchen**, die sich zu einem kleinen Blumenstrauß zusammenbauen lassen, gefolgt von einer flauschigen **Kuscheldecke von BEDELITE**.

Das passende Geschenk beginnt mit einer guten Idee

Wer die Vorlieben und Interessen der beschenkten Person kennt, hat bei der Suche nach einem persönlichen Geschenk bereits einen wichtigen Anhaltspunkt. Genau hier setzt die niederländische Plattform Drawnames an: Mit dem Geschenkefinder lassen sich Geschenkideen unter anderem nach Alter, Interessen und Preisrahmen filtern. Persönliche Wunschlisten helfen dabei, konkrete Wünsche festzuhalten und mit anderen zu teilen. Auch das traditionelle Wichteln lässt sich über die kostenlose Plattform oder App organisieren – von der digitalen Namensauslosung bis zum Austausch der Wunschlisten. So bleibt mehr Raum für das, worauf es beim Schenken ankommt: anderen eine persönliche Freude zu machen.

Über die Studie

Die Ergebnisse stammen aus der Drawnames Holiday Research 2026, die das Marktforschungsinstitut Panel Inzicht in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den USA und den Niederlanden durchgeführt hat. In Deutschland wurden 1.000 Personen befragt, von denen 657 angaben, zu Weihnachten Geschenke zu machen. Die Ergebnisse zur Vorfreude auf das Schenken und zur emotionalen Bedeutung von Geschenken beziehen sich auf diese Gruppe.

Die genannten Geschenkideen basieren auf den aktuell beliebtesten Produkten des deutschen Drawnames-Geschenkefinders vom 24. November 2026. Die Daten sind nicht repräsentativ für die deutsche Gesamtbevölkerung und erlauben keine Rückschlüsse auf tatsächliche Käufe.

Über Drawnames
Seit 25 Jahren bringt Drawnames als weltweit führende Online-Plattform für Wichtelaktionen Menschen zusammen und schafft durch das Schenken besondere Momente. Der Online-Service ermöglicht es, unkompliziert Wichtelpartner auszulosen, Wunschlisten zu erstellen und passende Geschenke für Weihnachten und andere besondere Anlässe zu finden. Mit Nutzern in 83 Ländern weltweit wächst die Plattform kontinuierlich weiter: Mit Drawnames werden fast 50 Millionen Namen ausgelost.

Pressekontakt
Felix Münster
ZUCKER. Kommunikation GmbH
+49 30 24758776
f.muenster@zucker.berlin